

Fragen zum Text *Apfelbäume* (Teil 1)

Die Ich-Erzählerin und ihr Freund Anton haben eine Fernbeziehung und erwarten ein Baby. Sie sind sich aber nicht ganz einig darüber, wie sie als Familie zusammenleben sollen. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Laut der *Generation Büllerbü*¹ (die Landflüchtigen), warum sollen Kinder auf dem Land aufwachsen und nicht in der Großstadt?
2. Die Ich-Erzählerin denkt anders darüber. Welche positiven Erlebnisse kann die Großstadt den Kindern Ihrer Meinung nach anbieten?
3. Was ist das ungeschriebene Gesetz der Generation Büllerbü?
4. Die Ich-Erzählerin und ihr Freund Anton haben eine Fernbeziehung. Wer wohnt in Hamburg und wer wohnt in Berlin?
5. Die Ich-Erzählerin möchte vorerst nicht mit Anton zusammenziehen. Was schlägt sie Anton als Lösung vor?
6. Anton reagiert genervt auf ihren Vorschlag. Was macht er?
7. Wie stellt sich Anton stattdessen ihr gemeinsames Leben mit dem Kind vor? Warum ist dieser Ort ihm zufolge so großartig?
8. Was möchte Anton machen, falls er einen Sohn bekommt?
9. Wie denkt die Ich-Erzählerin über Antons Gedanken?

¹ Generation Büllerbü: Das sind Leute, die Ende 30 bis Ende 40 sind, und in ihrer Kindheit mit den Geschichten von Astrid Lindgren aufgewachsen sind.